

Zeitschrift: Inländische Mission der Schweizer Katholiken

Band: - (1981)

Rubrik: Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1982 : Berichtsjahr 1981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

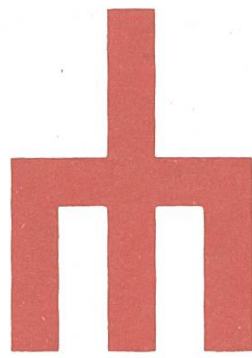
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inländische Mission
der Schweizer Katholiken
1982



Berichtsjahr 1981

Im Dienste
der bedürftigen Berg- und Diasporagemeinden

Priester- und Seelsorgehilfe der Inländischen Mission für unsere Diaspora- und Bergpfarreien im Jahre 1981

Unser inniges Vergelt's Gott sei ausgesprochen auch im Namen der unterstützten Geistlichen, der Berg- und Diasorapfarreien, und nicht zuletzt auch im Namen der Schweizer Bischöfe, die der bevorstehenden Kollekte ihre besondere Empfehlung mit auf den Weg geben!

Titelbild von Edy Doswald:
Zusammenhalt macht stark!

Resignaten-Dank

Am allerdankbarsten zeigen sich bejahrte oder kranke Geistliche, deren finanzielle Bedrängnis gelindert werden konnte. Ihre Möglichkeit und ihr guter Wille zu vermehrtem Gebet kann uns nur willkommen sein!

Mit **Fr. 2 564 230.60** liegt die Kollekte 1981 um Fr. 98 549.85 über derjenigen von 1980. — Dieser Zuwachs ist freilich den sehr erfreulichen **Vergabungen** im Betrag von Fr. 859 515.25 zuzuschreiben. (Vorjahr: Fr. 617 361.25.) Zu beachten ist allerdings, dass von diesen Vergabungen Fr. 217 000.— zweckgebunden sind, gegenüber Fr. 33 000.— im Vorjahr.

Um einiges bescheidener wäre das Ergebnis wiederum auch dann ausgefallen, hätten nicht kantonale und regionale kirchliche Körperschaften, zahlreiche Kirchgemeinden (in Zürich fast alle!), grosszügige Sonder-Spenden ausgerichtet. Ganz abgesehen von erstaunlichen Spitzenleistungen einzelner Wohltäter, Pfarreien und Heime!

Die Dankesworte, die vor Jahrzehnten ein verdienter Leiter unseres Werkes in seinem Jahresbericht fand, geben so recht das wieder, was wir ob all dem, abermal erfahrenen Wohlwollen unserer lieben Wohltäter empfinden: «Wollte die Inländische Mission ihren bekannten und unbekanntem Wohltätern ein **Denkmal** setzen, dann würden Ehrenkreuze ihrer Opferbereitschaft überall im Schweizerlande stehen: in der reichen Stadt und im schlichten Bauernhof, in einsamen Bergtälern und auf sonnigen Alpen. Auf manchem stillen Grab. Vom Rhein bis zur Rhone und von den Alpen bis zum Jura. Das Verdienstkreuz der IM gehörte in den Salon mancher Villa, aber noch mehr in den Herrgotts-Winkel der Bauernstube und ins schlichte Arbeiterhaus. Für all diese Güte können wir nur danken, für alle Gaben, für alle guten Worte der Empfehlung. Danken aus ganzer Priesterseele!»

Sammlung und Vergabungen 1981

Fr. 2 564 230.60

(1980: Fr. 2 465 680.75)
Zunahme: Fr. 98 549.85

Kanton	1981 Sammlung pro Kanton	1980	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilung aus Sammlung 1981
Schwyz	127 789.50	130 881.55	1.52		37 000.--
Zug	78 076.05	83 362.90	1.42	67 092.10	2 000.--
Obwalden	32 612.20	53 418.35	1.39		23 000.--
Nidwalden	31 141.15	33 392.40	1.35	10 000.--	14 000.--
Appenzell AI	15 148.--	12 549.--	1.22	5 000.--	9 000.--
Glarus	18 683.60	18 953.30	1.12	8 500.--	
Uri	32 384.30	31 505.85	1.02	1 000.--	57 700.--
Luzern	222 023.45	229 350.80	0.90	139 900.70	59 000.--
Zürich	298 067.85	378 875.20	0.73	243 300.--	
St. Gallen	167 977.10	193 726.30	0.69	43 301.15	6 300.--
Aargau	113 526.85	115 323.40	0.53	32 779.70	22 000.--
Solothurn	68 743.55	74 440.10	0.52	71 124.75	16 000.--
Appenzell AR	6 921.25	5 016.20	0.51		32 600.--
Graubünden	43 615.85	49 009.05	0.51	30 118.95	258 600.--
Thurgau	39 705.--	42 779.25	0.50		10 000.--
Freiburg	66 500.50	68 327.10	0.43	35 000.--	260 500.--
Schaffhausen	8 877.80	9 074.85	0.38	20 247.90	3 500.--
Wallis	68 134.25	62 818.95	0.35	15 000.--	245 550.--
Bern	57 090.05	49 461.85	0.34	18 000.--	43 700.--
Neuenburg	19 110.95	18 683.75	0.29	2 000.--	146 200.--
Genf	51 731.20	52 182.10	0.29	100 000.--	220 000.--
Basel-Land	20 343.10	19 647.05	0.25	2 000.--	
Basel-Stadt	23 633.20	24 557.05	0.25	15 150.--	
Tessin	46 107.40	43 801.15	0.21		465 600.--
Jura	11 535.55	11 828.90	0.19		6 000.--
Waadt	23 420.50	22 860.05	0.13		95 000.--
Liechtenstein	11 815.15	12 393.05	0.61		6 500.--
Interkantonal	---.--	(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)			201 500.--
Ausland	---.--	100.-- (Schweiz. Seelsorge im Ausl.)			47 000.--

Sammlung: Fr. 1 704 715.35

143 604.15 Abnahme

Vergabungen: Fr. 859 515.25

217 000.-- mit Rente

1980: Fr. 617 361.25

33 000.-- mit Rente

Landesdurchschnitt

Sammlung und Vergabungen: Fr. 0.82

Sammlung nach Bistümern inklusive Vergabungen

Basel	Fr. 1 009 849.75
Chur	Fr. 889 028.55
St. Gallen	Fr. 238 347.50
Lausanne-Genf-Freiburg .	Fr. 295 863.85
Sitten	Fr. 83 980.55
St-Maurice	Fr. 1 053.--
Lugano	Fr. 46 107.40

Erfolgsrechnung

1980

1981
approximativ
Fr.

Fr.

Sammlung	1 848 319.50	1 704 715.35
Vergabungen	617 361.25	859 515.25
Zinseinnahmen	219 536.75	276 660.--
Erloschene Jahrzeitstiftungen	4 560.--	5 250.--
Verschiedene Einnahmen	25 684.97	7 828.15
Zweckbestimmte Gaben	(97 800.--)	(11 950.--)
	2 715 462.47	2 853 968.75
Besoldungsbeiträge	1 199 700.--	1 226 300.--
Extragaben	1 065 000.--	1 050 000.--
Vergabungen mit Auflage	33 000.--	217 000.--
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	82 608.--	91 908.--
Verpflichtungen aus Spezialfonds	34 237.10	32 580.--
Altersrente (Pension)	18 000.--	18 000.--
Saläre, Sozialversicherungen usw.	111 090.15	108 904.15
Jahresbericht / Täschli / Plakate	24 156.--	23 779.--
Bankspesen und Depotgebühren	3 554.75	3 470.15
Büromaterial, Drucksachen, PC-Spesen		
Telefon, Porti und Reisespesen	17 189.30	19 370.25
Verschiedene Ausgaben	14 201.05	11 272.60
Auszahlung der zweckbestimmten Gaben	97 800.--	11 950.--
Vorschlag – Rückstellungen	14 926.12	39 433.60
	2 715 462.47	2 853 968.75

Zuteilungen im Jahre 1981

1. Für die kantonale Zuteilung

siehe Statistik nächste Seite, Kolonne 5

UR: Attinghausen

2. Die unterbesoldeten, bzw. nichtbesoldeten, bejahrten oder kranken Seelsorger erhielten Fr. 1 226 300.--

OW: Flüeli-Ranft

3. Als sogenannte Extragaben für kirchliche Bauten usw. verbleiben Fr. 1 050 000.--

FR: Centre diocésain

4. Die rentengebundenen (einstweilen noch nicht verfügbaren) Eingänge betragen Fr. 217 000.--, die zweckbestimmten: Fr. 11 950.--

SZ: Galgenen
Galtenebnet
Unteriberg

5. Gotteshäuser: An folgenden 12 Orten wurde im Berichtsjahr eine neuerstellte oder renovierte Kirche oder Kapelle eingeweiht:

GR: Laax
Laax-Murschetg
Samnaun
Stierva
Tersnaus

LU: Ufhusen

«'s werd emmer weniger!» ...

«Momentaufnahme» aus dem Heidi-Film: Der Geissen-Peter hält ein Geldstück in die Höh' und seufzt: «'s werd emmer weniger!» ... Wir alle seufzen mit: Alles ist teurer geworden! Wem könnte man die Einschränkung seiner Spenden verübeln. Aber: Vor gestiegenen Bau- Renovationskosten stehen halt eben auch unsere bedürftigen Pfarreien, und für die geistlichen Schützlinge der IM ist das Leben auch nicht billiger geworden! ...

(Zeichnung: Kaplan August Widmer, Hünenberg)



† Mgr. Paul von der Weid, Ehrenprobst zu St. Nicolas, Freiburg i. Ue.

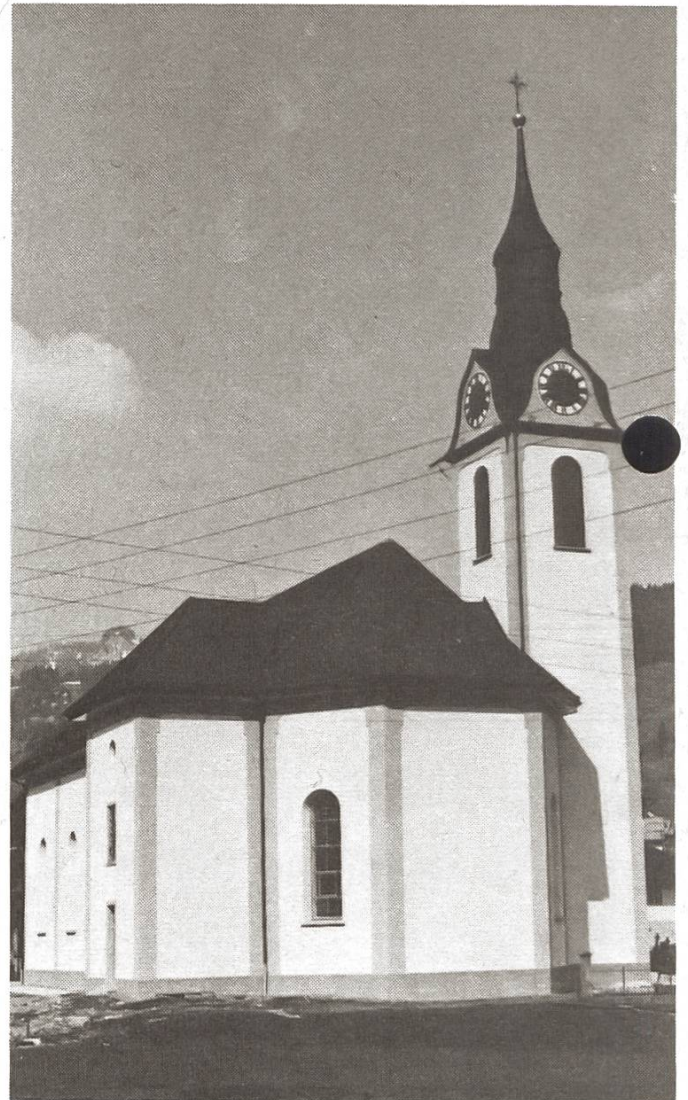
Mit Mgr. Paul von der Weid ist eine Persönlichkeit am 3. Januar 1982 aus diesem Leben abberufen worden, dessen die IM in ganz besonderer Dankbarkeit gedenkt. Nicht nur, weil der liebe Verstorbene der IM fast ein halbes Jahrhundert als hochgeschätztes Mitglied die Treue gehalten hat, sondern weil sie sich darüber hinaus seiner besonders grossmütigen Wohltätigkeit erfreuen durfte! Gott schenke dem edlen Heimgegangenen, der unlängst sein Diamantenes Priesterjubiläum feiern konnte, ewige Seligkeit!

R.I.P.



Avegno im Maggiatal

Diesem idyllischen Tessinerdorf wurde bekanntlich der **Wakker-Heimatschutzpreis** für das behutsame Einfügen neuer Bauten ins alte Dorfbild zuerkannt. Dass die Renovation der Dorfkirche daran sicher mitverdient war, möge unseren Wohltätern zu besonderer Genugtuung gereichen!



Unteriberg SZ

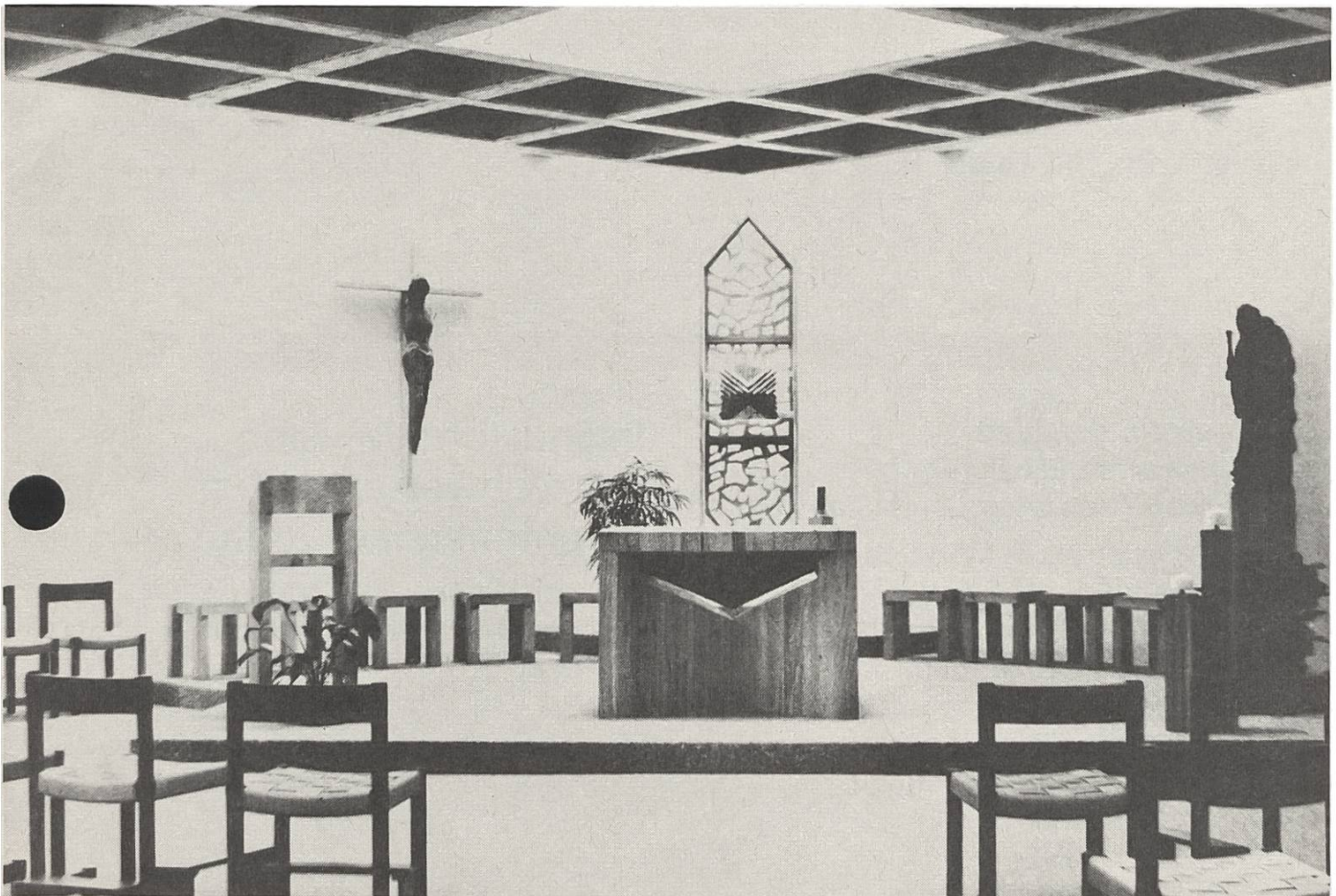
Aussen wurde diese stattliche Bergkirche unter grossem Froneinsatz der Bevölkerung bereits schon vor acht Jahren renoviert. Am 19. August 1981 konnte Bischof Johannes Vonderach nun nach vollendeter Innenrenovation die Altarweihe vollziehen. Nach der, finanziell bedingten, Geduldprobe ein besonderer Freudentag für die wackere Schwyzer Berggemeinde!

Gegen 70 Mio brachten die Schweizer und Liechtensteiner Katholiken für die Priester- und Seelsorgehilfe der Inländischen Mission seit der Gründung dieses nicht mehr wegzu-denkenden Werkes auf!



Hügelkapelle auf dem Flüeli-Ranft OW. Welchem Schweizer Katholiken würde es nicht warm ums Herz bei der Erinnerung an diese Bruder-Klaus-Stätte droben auf Flüeli-Ranft! «Hier hätte der Papst vor kurzem zur Welt gesprochen, vom Frieden, vom Glauben», leitete Bischof Johannes Vonderach seine Einweihungszeremonie vom 16. Mai 1981 ein, nach glücklich abgeschlossener Renovation.

(Foto: Reinhard, Sachseln)



Kapelle des Centre diocésain, Freiburg, eingeweiht am 18. Oktober 1981 durch Msgr Pierre Mamie, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg. Die Kapelle bildet das Herz des Gebäudes, das verschiedene Seelsorgedienste unter einem Dach vereinigt.

Die inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken, gegründet als Diasporahilfswerk im Jahre 1863, kommt seit 1964 vorwiegend auch den Bergpfarrern und Bergpfarreien zu Hilfe.

Referent der Bischofskonferenz: **Bischof Dr. Otto Wüst**
Patronat: Schweizerischer Katholischer Volksverein

Herzlich empfohlen und zum voraus ebenso herzlich verdankt seien:

- 1. **Die Kollekte 1982**, meistens aufgenommen am Eidgenössischen Betttag.
- 2. **Vergabungen testamentarischer oder sonstiger Art.**
- 3. **Rentenabkommen** mit günstigem Zinsfuss und Rückzahlung im Notfall.
- 4. **Budgetierte Zuwendungen** von Kirchengemeinden und kantonalen bzw. regionalen kirchlichen Gremien. (Ihrer sind erfreulicherweise immer mehr!)
- 1. **In Todesfällen:** Gedenkspenden statt Blumenspenden!

Unser Paramentendepot wurde verdankenswerterweise übernommen vom Frauenkloster Maria-Hilf, Gubel, 6313 Menzingen.

Dem Grossen Vorstand

der Inländischen Mission gehören 18 Vereinsmitglieder aus allen Landesteilen an.

Präsident: Dr. iur. utr. Philipp Schneider, Zug

Vizepräsident: Direktor Anton Rössli,
Oberrieden ZH/Luzern

Direktor: Robert Reinle, Zug

Kassier: Hansruedi Z'Graggen, Zug/Altdorf

Vertreter der französischen Schweiz:

Msgr. lic. theol. Jacques Richoz,
Generalvikar, Freiburg i. Ue.

Vertreter des Tessins:

Pfarrer Dr. Pius Jörg, Noranco

Präsident

der Rechnungsprüfungskommission:

a. Dir.-Präs. Josef Iten, Zug

Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Schwertstrasse 26, 6300 Zug

Postcheck **60-295**, Telefon 042 2215 01



a. Pfarrer Robert Reinle, Dir.